

Einladung zur Hausmesse 2023

[19.04.2023] Am 4. Mai findet die Dataport Hausmesse in Hamburg-Schnelsen statt. Von 9 bis 17 Uhr werden auf fünf Bühnen Produkte und Lösungen für eine digital souveräne, krisenfähige Verwaltung präsentiert. Aufbereitet werden sie in Vorträgen, Panels und Fachforen.

Nach dreijähriger Pause findet am 4. Mai 2023 wieder die Dataport Hausmesse statt. Wie der IT-Dienstleister mitteilt, werden von 9 bis 17 Uhr in der MesseHalle Hamburg-Schnelsen Produkte und Lösungen für eine digital souveräne und krisenfähige Verwaltung präsentiert. Bei der inhaltlichen Ausrichtung folge Dataport dem Ökosystemgedanken.

Die Hausmesse soll den Rahmen für einen fachlichen Austausch zwischen Vertretenden der öffentlichen Verwaltung und der Privatwirtschaft schaffen. Dabei setzt sie nicht zuletzt durch das umfangreiche Vortragsprogramm Impulse für die Zusammenarbeit auch abseits bekannter Pfade.

Es werden aktuelle Herausforderungen für Verwaltung und Gesellschaft thematisiert, in Panels Ideen und Lösungsvorschläge diskutiert sowie anhand konkreter Beispiele Produkte von Dataport und Partnern vorgestellt. Neben der Hauptbühne sind dafür vier Bühnen zu den Themenwelten Atmosphäre, Biosphäre, Hydrosphäre und Lithosphäre vorgesehen.

Als Keynote-Speaker auf der Hauptbühne konnten Dirk Schrödter, Digitalisierungsminister in Schleswig-Holstein, Max Schrems, Datenschutzaktivist und Vorstandsvorsitzender des Europäischen Zentrums für digitale Rechte NOYB sowie Christian Pfromm, CDO der Freien und Hansestadt Hamburg, gewonnen werden. Zu den Themen Open Source und Cloud-Ökosysteme sind laut Dataport zwei Panels mit weiteren namhaften Gästen geplant, darunter Thomas Caspers vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Martin Schallbruch, CEO von govdigital und Adriana Groh vom Sovereign Tech Fund. Groh werde zudem auf der Bühne der Atmosphäre sprechen und einen Einblick in die Gründung und Arbeit des Sovereign Tech Fund geben.

„Pioniere aus dem Norden“ kündigt Dataport für die Themenwelt Biosphäre an: Carola Heilemann-Jeschke (Leitung Zentrales IT-Management und Digitalisierung öffentlicher Dienste, Bremen) und Sven Thomsen (CIO des Landes Schleswig-Holstein) besprechen hier die länderübergreifende Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung.

Kommunale Digitalisierungsstrategien stehen im Fokus der Keynote, die Björn Niehaves, Professor für Informatik, Schwerpunkt Digitalisierung öffentlicher Verwaltung an der Universität Bremen auf der Hydrosphäre-Bühne halten wird. Die Themenwelt Lithosphäre warte als Portfoliomeile mit praxisnahen Vorträgen rund um ausgewählte Produkte wie die E-Akte, das dBürgerportal oder DIPAS auf.

Wer sich für Geodaten, Justiz, Kultur oder SAP interessiert, dem bieten laut Dataport die gleichnamigen Foren Gelegenheit zum Austausch. Auch hier seien Vorträge geplant, die sich vor allem an Fachpublikum richten.

Eine Anmeldung zur Dataport Hausmesse ist kostenfrei online möglich. Das Programm kann ebenfalls online eingesehen werden und wird bis zum Messetag laufend aktualisiert.

(ve)

Weitere Informationen und Anmeldung

Stichwörter: Messen | Kongresse, Dataport